

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Hermann Starke in Großenhain.

No. 10.

Sonnabend, den 25. Januar

1868.

Bekanntmachung. Hoher Anordnung gemäß werden alle diejenigen Gemeinden, welche etwa noch Liquidationen über Militärleistungen für Königlich Preussische Truppen einzureichen haben, hierdurch aufgefordert, ihre desfalligen rückständigen Forderungen **ungefäumt** bei der Intendantur des Königlich Preussischen 3. Armee-Corps in Berlin anzubringen.
Königliche Amtshauptmannschaft.
Meißen, am 21. Januar 1868. In Interimsverwaltung: **von Hartmann.** Krappf.

Bekanntmachung

an sämtliche Gemeinden des hiesigen Amtsbezirks.

Auf Grund einer von dem Königlichen Ministerium des Innern mittelst Verordnung vom 28. vor. Mts. der Königlichen Kreisdirection zu Dresden gemachten und dem Gerichtsamte zugefertigten Eröffnung wird hierdurch zur allgemeinen Nachachtung und zugleich zur Bescheidung den Gemeindevertretungen zu Mühlbach, Kalkreuth und Reinersdorf auf ihre neuerlich hier angezeigten diesfalligen Beschlüsse bekannt gemacht, daß mit Rücksicht auf die Bestimmungen des für den Norddeutschen Bund erlassenen, mit dem 1. d. Mts. in Wirksamkeit getretenen Gesetzes über die Freizügigkeit vom 1. November 1867, §§ 8 und 9, den Bundesangehörigen — und zwar ohne Unterschied, ob sie dem Königreiche Sachsen oder einem anderen Bundesstaate angehören — bei ihrer Niederlassung an einem Orte hiesiger Lande fortan **Einzugs gelder**, wie solche zeither auf Grund der Bestimmung in § 13 A. Nr. 9 der Allgemeinen Armenordnung und nach Maaßgabe der den Gemeindeobrigkeiten des Dresdner Regierungsbezirks mit der General-Verordnung vom 10. Februar 1862 zugefertigten Verordnung des Ministeriums des Innern vom 15. Januar desselben Jahres bei der Aufnahme neuer Gemeindeglieder auf dem Lande vielfach erhoben worden sind, **nicht weiter angefohnen werden dürfen.**

Großenhain, den 16. Januar 1868.

Das Königliche Gerichtsamt.
Pechmann. C.

Bekanntmachung. Laut rechtskräftigen Bescheids ist der Bürstenmacher Carl Traugott Kresschmar alhier wegen sich zu Schulden gebrachter Beleidigung des Stadtraths und eines Polizeidieners dahier mit einer Geldstrafe von **Fünf Thalern** belegt worden.

Großenhain, den 20. Januar 1868.

Das Königliche Gerichtsamt.
Pechmann. Hänßchel.

Zufolge des im hiesigen Localblatte erlassenen Aufrufs sind für die Hilfsbedürftigen in Ostpreußen eingegangen:

A. Bei der Rathsexpedition: von Hrn. Professor Fleischmann 2 thlr., von Hrn. Telegraphenvorstand Marschner 1 thlr., von Hrn. M. S. 10 ngr., von Hrn. Bürgermeister Runze 1 thlr., von Hrn. Wilhelm Zähmig 5 ngr., von Frau verw. Müller 10 ngr., G. F. 1 thlr., von Hrn. Amtszimmerstr. Müller 1 thlr., von Hrn. Schullehrer emer. Schüller 10 ngr., von Hrn. Seilermeister Jahn 15 ngr., von Frau verw. Heerde 10 ngr., von Hrn. Fleischerstr. Traug. Schumann 5 ngr., Reinertrag des vom Trompeterchor am 21. Jan. 1868 abgehaltenen Concerts 15 thlr. 7 ngr.

B. Bei Apotheker Herrmann: von Hrn. Gottfried Schmorl in Scassa 10 ngr., von R. R. 5 ngr., von Frau Henriette verw. Müller geb. Mielsch 15 ngr., von Hrn. Dr. Meng jun. 1 thlr., von Mad. verw. Weilich 15 ngr., von Frä. Haberland auf Zschieschen 3 thlr.

C. Bei Hrn. Kaufmann G. L. Barth: von Frau Thieme hier 5 ngr., von Hrn. Vetter in Spansberg 5 ngr., von Hrn. Gu. E. in Spansberg 2 thlr., von Hrn. G. E. Barth hier 1 thlr., von Ungenannt 5 ngr.,

von Hrn. Gottlob Bischoff hier 5 ngr., von Hrn. E. Sichert hier 5 ngr., von Hrn. Donath 2 ngr., von Hrn. Lange 5 ngr., von Hrn. Porschütz hier 3 ngr., von der Gemeinde Bauda, durch Hrn. Gem.-Vorst. Dürichen 13 thlr. 5 ngr. 5 pf., von Hrn. Büchsenmacher Freyer hier 20 ngr., von G. hier 1 thlr.

D. Bei Hrn. Kaufmann Lientke: von Hrn. Julius Hickmann 15 ngr., von Hrn. F. A. Koch u. Riemer 2 thlr., von Hrn. Fedor Zschille u. Comp. 20 thlr., Sammlung im hiesigen Gewerbeverein 6 thlr. 20 ngr., von Hrn. J. G. Friedrich 5 ngr., von Hrn. Inspector Gretschel 1 thlr., von Hrn. Sander auf Delsnig 2 thlr., von Hrn. Wilhelm Ulbricht 5 ngr., von Frau Wittwe Klenske 10 ngr., von Mad. Sommer 1 thlr., aus der Casse des hiesigen Gewerbevereins 10 thlr.

E. Bei Hrn. Kaufmann Neuß: von Fr. Rudolph's Wittwe 15 ngr., von Hrn. Kaufmann Weber 20 ngr., von Hrn. G. B. hier 10 ngr., von Hrn. G. Jahn 5 ngr., von Hrn. Beirich 10 ngr., von Hrn. Amtmann Zähmig

2 thlr., von Hrn. Rittergutsbesitzer Claus auf Seußlich 4 thlr., von Hrn. P. B. 1 thlr., von Hrn. J. von E. in Meissen 1 thlr., von Hrn. H. in Folbern 10 ngr., von Hrn. P. Pösch in Scäßchen 1 thlr., von Hrn. P. Hering in Strießen 1 thlr.

F. Bei Herrn Restaurateur Weinberger: von Hrn. Gustav Pollmar 1 thlr., von Hrn. G. W. 5 ngr., von Hrn. C. E. 15 ngr., von Hrn. Glasermstr. Jenzsch 10 ngr., von Hrn. Oberförster Weber 2 thlr., von Madame G. 5 ngr., von Hrn. K. G. Kr. 10 ngr., von Hrn. Ehlich a. W. 10 ngr.

G. Bei Hrn. Diac. Hedrich: von Hrn. P. Schröter in Wildenhain 2 thlr., von Frau Better 5 ngr., von Kochers Kindern 10 ngr., von Frau verw. Louis Schille 10 thlr., von Hrn. Oberleutn. Mangelsdorf auf Raundorf 2 thlr., von St. E. St. 15 ngr., von P. H. 1 thlr. 20 ngr., von Hrn. Superint. Claus 1 thlr., von Hrn. Raumann in Raundorf 7 ngr. 5 pf., von Hrn. Gutsbes. Kloge in Großschütz 1 thlr., von Hrn. Zimmermeister Riemer in Folbern 15 ngr., von Hrn. Bäcker Städter in Pristewitz 3 ngr., von Hrn. Georgi 10 ngr., vom hiesigen Jünglings-

verein 1 thlr. 10 ngr., von K. 15 ngr., von Hrn. Registrator Urdt 10 ngr., von Hrn. Zimmermann Richter 5 ngr., von Hrn. Rittergutsbesitzer Richter auf Baslig 2 thlr., von Hrn. Beutlermeister Karl Kirchner 10 ngr., von Hrn. P. Otto in Lenz 2 thlr., von M. H. 20 ngr.

H. Bei Hrn. Kaufmann Brückner: von Hrn. Kubach 2 ngr. 5 pf., von Frau Wittwe G. 2 ngr. 5 pf., von w. H. 20 ngr., von K. H. 2 ngr. 5 pf., von Hrn. Börner in Raundorf 5 ngr., von Hrn. Kummer in Raundorf 5 ngr., von Hrn. Friedrich Heinrich 5 ngr., von Madame Junghans 1 thlr., von W. in Scäßgen 15 ngr., von G. Rümer in Scäßgen 5 ngr., von R. in Raundorf 5 ngr., von Frau Uhle 10 ngr., von Hrn. Schobert in Krauschütz 2 ngr. 5 pf., von Hrn. Werner 1 thlr., von Hrn. Junghans 5 ngr., von G. K. in Raundorf 2 ngr. 5 pf., von Karl Zahn in Raundorf 5 ngr., vom Ortsrichter Schumann in Delsnitz 10 ngr., von Hrn. Gottfried Schumann in Krauschütz 15 ngr., von Hrn. H. Göpphardt in Krauschütz 15 ngr., von Hrn. Gottfried Engelmann in Krauschütz 15 ngr., von Hrn. Aug. Treppte in Krauschütz 10 ngr., von Hrn. Karl Berger in Krauschütz 5 ngr.

Für die empfangenen Liebesgaben den gütigen Gebern hierdurch unsern Dank aussprechend, erklären sich die unterzeichneten Sammelstellen zu fernerer Annahme von Beiträgen bereit.

Großenhain, den 22. Januar 1868.

Die Raths-Expedition. Apotheker Herrmann. Kaufmann Lienke. Kaufmann Neuß. Restaurateur Weinberger. Kaufmann Barth. Diaconus Hedrich. Kaufmann Brückner.

Bekanntmachung.

Dem hiesigen Bürger und Modewaarenhändler Herrn Franz Albert Miethmann ist Concession zur Führung eines Versorgungsbüreaus, sowie zur Betreibung der Gefindemäkelei erteilt und ist derselbe bezüglich der hierbei zu erhebenden Gebühren auf den nachstehend unter ☉ abgedruckten Gebühren-Tarif verwiesen worden.

Großenhain, den 16. Januar 1868.

Der Stadtrath.
Kunze.

☉ Gebühren-Tarif.

Personen, welche eine Condition oder Unterkommen suchen als	Entrichten					
	a. beim Einreichen ihrer Aufträge als Einschreib- gebühren:			b. nach vollzogenen Ge- schäften Agentur- gebühren:		
	Rh.	Ngr.	Hg.	Rh.	Ngr.	Hg.
Berwalter mit 100 Thln. Einkommen	—	15	—	4	—	—
Berwalter mit 150 bis 200 Thln. Einkommen	—	20	—	6	—	—
Kammerdiener, Jäger	—	8	—	2	—	—
Koch	—	8	—	2	—	—
Gärtner, Hausmann und Markthelfer	—	8	—	2	—	—
Gehülfen in Brau- und Brennereien	—	10	—	2	—	—
Wirthschafterinnen und Haushälterinnen	—	10	—	2	—	—
Schirmmeister oder Ackervoigte	—	8	—	1	—	—
Ackerknechte	—	4	—	—	15	—
Mägde	—	2	5	—	7	5

Herrschaften und Prinzipale haben weder bei Einreichung ihrer Aufträge, noch auch nach vollzogenem Geschäftes etwas zu entrichten.

Bekanntmachung.

Im Gasthose zu Gohrisch sollen den 6. und 7. Februar 1868 von Vormittags 9 Uhr an folgende im Gohrischer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

den 6. Februar 1868

- 539 weiche Stämme, Nr. 814—1352,
- 43 = Klöcher, = 160—202,
- 25 = Stangen, = 107—111,
- 25 1/4 Schock weiches Schlagreißig, Nr. 41—67,
- 47 1/2 birken Langhausen, Nr. 68—115,
- 312 kieferne = = 116—427,

den 7. Februar 1868

- 123 1/2 Klafter weiche Scheite, Nr. 35—168,
- 77 = = Rollen, = 61—151,
- 54 3/4 = = Stöcke, = 160—215,
- 241 1/2 Schock weiches Abraumreißig, Nr. 184—448,
- 200 kieferne Langhausen, Nr. 428—628,

einzelu und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die Nutz-, sowie der größte Theil Brenn-Hölzer stehen im Schlage: am Pechwege; die Langhausen stehen mehrentheils an der Eisenbahn und am Gohrisch, und die übrigen dünnen Hölzer stehen zwischen der Nieskaer und Gohrdorfer Straße.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den Herrn Oberförster Koch in Ghrisch zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.
Königl. Forstverwaltungsamt Moritzburg, den 21. Januar 1868.

Müling.

Gras.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Se. Hoheit der Herzog von Altenburg ist am 22. Januar nach Altenburg zurückgekehrt. — Das neue Theater zu Leipzig soll nun, wenn nicht noch eine unerwartete Aenderung eintritt, Dienstag den 28. Jan. eröffnet werden. Se. Majestät der König hat die Einladung der Stadt angenommen; auch der Hof und die höchsten Spitzen der Landesbehörden in Dresden werden der Eröffnungs-Vorstellung beiwohnen. — Nach dem „Dr. J.“ sind in der Cholera-Epidemie des Jahres 1866 in Sachsen überhaupt 6724 Todesfälle in 329 verschiedenen Ortschaften vorgekommen. — Am vorigen Sonnabend wurde in Döbeln das Grab des am Donnerstag begrabenen Wagenfabrikanten Lippert amtlich geöffnet, weil man es darin hatte klopfen hören wollen. Es fand sich jedoch bei Oeffnung des Sarges nicht das Geringste vor, was auf ein Erwachen von einem Scheintod hätte schließen lassen. — In Zschackwitz bei Döbeln hat am 13. Jan. der Lehrer Möbel sein 50jähriges Dienst- und 25jähriges Ehejubiläum gefeiert. — Wie das „Dr. J.“ mittheilt, sind am 23. Jan. im kgl. Großen Garten zwei Leichname, ein männlicher und ein weiblicher, aneinander liegend, todt aufgefunden worden. Eine an Beiden sich zeigende Schußwunde läßt es zweifellos erscheinen, daß der Tod der Entseelten (wahrscheinlich ein Liebespaar) mittelst eines in deren Nähe gelegenen Terzerols herbeigeführt worden ist. Der männliche Leichnam war mit einer Schrift versehen, nach welcher er mit der Person eines vormaligen Soldaten D. aus Ostrik identisch zu sein scheint. — In dem am 21. Januar unweit des Baldschlößchens aufgefundenen Leichnam ist die Person des Handels-Agenten K. aus Löbau erkannt worden.

Preußen. Se. Majestät der König empfing am 23. Jan. im Beisein des Grafen v. Bismarck die Gesandten von Italien und Oesterreich und nahm deren Creditive als Gesandte beim Norddeutschen Bunde entgegen.

Oesterreich. Ein Handschreiben des Kaisers an den Minister des Innern, Dr. Giskra, beauftragt denselben, der Stadtrepräsentanz und den Bewohnern von Triest, sowie der Bevölkerung von Wien für die bewiesene tiefe und innige Theilnahme anlässlich der Bestattung des Kaisers Maximilian den wärmsten Dank auszusprechen. — In Prag fand am 21. Jan. die feierliche Installation des neuen Bürgermeisters Dr. Klauudy statt. Da bereits am 19. Straßenkandale stattgefunden hatten und man neue Demonstrationen von tschechischer Seite befürchtete, waren militärische Vorkehrungen getroffen worden. Die Ruhe blieb im Ganzen ungestört; nur in der Breiten-Gasse, wo sich das deutsche Casino befindet, mußte die sich ansammelnde Menschenmenge durch Polizei und Militär zurückgedrängt werden. Der Möbel schlug alsdann nicht nur im deutschen Theater, sondern auch in mehreren Häusern am Obstmarkt, wo deutsche Nationalitäten wohnten, die Fenster ein, bis er auch hier

vertrieben wurde. 15 Excedenten wurden verhaftet. Die Stadthore wurden Abends militärisch besetzt und abgesperrt. Starke Militärpatrouillen durchzogen die ganze Stadt. — Die Kuppel der Leopoldstädter Basilika in Pesth ist am 22. Jan. eingestürzt. Der Magistrat, von dem Hereinbrechen der Katastrophe unterrichtet, warnte am Vormittag das Publicum, daher kein Menschenverlust. Zuerst stürzte die eine Hälfte der Kuppel, sodann unter erdbebenähnlichem Krachen die zweite Hälfte ein. Die Nachbarhäuser wurden furchtbar erschüttert. Mangelhafter Bau hat den Einsturz herbeigeführt.

Landwirthschaftliches von Dr. Schneider.

Ueber Bodenmischungen. So sehr auch die Mischungen verschiedener Bodenarten miteinander dazu angethan sind, die physikalischen Eigenschaften des Bodens zu verbessern, wodurch nicht nur die Erträge der Grundstücke bedeutend gesteigert, sondern auch der Werth im allgemeinen bedeutend erhöht wird, was wohl auch alle diejenigen Landwirthe wissen, welche solche Erdmischungen in richtiger Weise in Anwendung brachten, so haben sie aber noch lange nicht diejenige Anerkennung gefunden, welche ihnen hinsichtlich ihrer Vortheile gebührt. Viele aber werden hierauf sagen: dies mag wohl Alles gut sein, wenn man nur zur Ausführung dieser Arbeit das nöthige Material und die Zeit hätte. Dieses kann aber für solche gar keine Ausrede sein. Wenn man den Fall annimmt, daß gar keine Erde zu erwähntem Zwecke zu bekommen wäre oder zu weit von dem zu verbessernden Acker entfernt liege, so bringt es schon große Vortheile, wenn man nur die Erde von den Anwänden der Aecker abführt, wo sich durch Pflügen und Eggen immer mehr anhäuft und nur die Bebauung der Aecker erschwert. Was die Zeit zur Ausführung solcher Arbeiten betrifft, so kommt es nicht selten vor, daß viele Landwirthe im Winter, bei zu bezehrendes Kapital im Stalle stehen lassen oder quälen dieselben gegen geringe Vergütung mit Lohnfuhrern, wo sie gewiß dieselben in viel geeigneterer und vortheilhafterer Weise zu obenerwähntem Zwecke verwenden könnten. Da die Erdmischungen hauptsächlich den Zweck haben, die physikalischen Eigenschaften des Bodens zu verbessern, so muß man besonders darauf Rücksicht nehmen, nur solche Bodenarten miteinander zu vermischen, welche diese Eigenschaften im entgegengesetzten höchsten Grade besitzen, wodurch dann ein richtiges Verhältniß, z. B. wasserhaltende Kraft und Bindigkeit, bewerkstelligt wird.

Fahrplan der Zweigbahn Großenhain.

Nach Dresden: früh 7 u. 50 M., vorm. 10 u. 20 M., nachm. 2 u. 30 M., 4 u. 25 M., abds. 6 u. 45 M. und 9 u.
Nach Leipzig: früh 7 u. 10 M., vorm. 10 u. 20 M., nachm. 2 u. 30 M. und abds. 6 u. 45 M.
Nach Chemnitz: fr. 7 u. 10 M., 10 u. 20 M., nachm. 2 u. 30 M.
Nach Berlin: nachm. 2 u. 30 M.

Fahrpost nach Gröbiß 9 u. 15 M. vormittags.
= = Drtrand 5 = 45 = nachmittags.

Kirchliche Nachrichten.

Am dritten Sonntage nach Epiphania
Beichtrede (8 Uhr): Herr Archidiaconus Müller.
Vormittagspredigt: Herr Superintendent Claus, über
Jes. 3, 10 u. 11.
Nachmittagspredigt: Herr Diaconus Hedrich, über
Joh. 1, 35—43.
Mittwoch den 29. Januar predigt Herr Diac. Hedrich.
Beerbigte. Verst. den 16. Januar: Elise Hermine,
ehel. F. des B. u. Drechslermstrs. Hr. Joh. George Ad.
Haupt, 3 F. 6 M. 2 W. 6 F. — Den 17.: Anna Marie
Martha, ehel. F. des Cigarrenarb. Friedr. Aug. Diege,

5 M. 3 B. 3 L. — Den 20.: Fr. Johanne Christiane Friederike Kühn geb. Raumann, Gattin des B. u. Pausbes. Joh. Gottfried Kühn, 72 J. 4 M. 2 B. 6 L.
Getauft vom 16. — 22. Jan.: 4 Knaben, 2 Mädchen und 1 Zwillingstnabenpaar.

Todesanzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit die traurige Nachricht, daß mein Vater, der Tuchmachermeister **Sigismund Gottlieb Müller** in Hohenstein bei Chemnitz gestern verstorben ist.

Großenhain, den 24. Januar 1868.
Gustav Adolph Müller.

Nachruf,

unserer
frühvollendeten Freundin,

Bertha Emilie Rothe

gewidmet
von der Jugend zu Lenz und Dallwitz.

Gott rief Dich von der Erde ab
In Deinen Jugendjahren.
Du sankst so bald ins dunkle Grab
Und hast doch viel erfahren.
Biel Kreuz und Leid ertrugst Du,
Drum führte Gott Dich bald zur Ruh'
Und zu den sel'gen Schaaren.
Dein Herz war gut, so zeugen wir
An Deinem stillen Grabe;
Es galt die wahre Freundschaft Dir
Vielmehr, als Prunk und Habe.
Dein treues Herz hat Gott erkannt
Und hat das Leid von Dir gewandt,
Nun schlumm're sanft im Grabe.
Dein Angedenken bleibt uns werth,
Wir trauern um Dein Scheiden;
Die Freundschaft, die Du selbst geehrt,
Ehrt Dich für alle Zeiten
Und ruft Dir nach: Geliebtes Herz,
Der Herr mit Dir! Aus Erbensschmerz
Wach' auf zu ew'gen Freuden!

Dank, inniger Dank.

Tiefe Wunden schlug das Schicksal unsern Herzen durch den frühen Verlust unserer guten Tochter, Schwester und Schwägerin,

Emilie Rothe,

welche im 23. Lebensjahre nach langem Krankenlager verschied.

Darum Dank allen Freunden und Bekannten für die bewiesene liebevolle Theilnahme.

Den wärmsten Dank aber euch, ihr Jünglinge und Jungfrauen von Lenz und Dallwitz, die ihr den Sarg mit Blumen und Kränzen schmücktet, sowie die Verbliebene zu ihrer Ruhestätte trugtet und begleitetet.

Dank dem Herrn Pastor Otto für die trostreichen Worte am Grabe, dem Herrn Lehrer Ludwig für die erhebenden Gesänge.

Möge der allgütige Gott ähnliche Fälle von Ihnen Allen fernhalten.

Lenz, den 21. Januar 1868.

Die trauernden Eltern und Geschwister
Rothe.

Arbeiterbildungsverein

heute Abend 8 Uhr **Versammlung.** Wissenschaftlicher Vortrag. — Es ist jedem Mitglied gestattet, einen Gast einzuführen. D. B.

Turnergesangverein.

Den Mitgliedern und geehrten Gästen zur Nachricht, daß **das Concert** Verhältnisse halber nicht den 2., sondern **den 9. Februar 1868** stattfindet.
D. B.

Chorgesangverein.

Heute 7 Uhr Orchesterprobe.

Geselligkeits-Verein.

Montag 8 Uhr Vortrag; Aufnahme neuer Mitglieder. — Den 2. Febr.: **Gesangs-Concert** mit humoristischen Vorträgen. Billets für Mitglieder und deren Gäste sind in der Versammlung, sowie bei den Herren Gastwirthen **Weber und Gröfel** zu entnehmen.

Sängerkreis heute pünktlich halb 9 Uhr.
D. B.

Dem Herrn Dr. Schumann in Schönfeld fühle ich mich gedrungen, für die bei der sehr schweren Entbindung meiner Frau bewiesene Umsicht und Sorgfalt, wodurch er nicht nur der Mutter, sondern auch dem Kinde das Leben rettete, meinen innigsten Dank auszudrücken und denselben bei ähnlicher Gefahr hierdurch meinen Mitmenschen zu empfehlen.

Lampertswalda, den 23. Januar 1868.

Carl Schwarze.

Eine Häuslernahrung

in Neuseußlich mit 9 Scheffeln Feld und Wiese, am Hause gelegen, neuen massiven Gebäuden, bestehend in einem Wohnhause mit hübscher ökonomischer Einrichtung nebst Scheune, soll mit lebendem und todttem Inventar (darunter zwei schöne Kühe) auszugs- und herbergsfrei aus freier Hand verkauft werden. Sie eignet sich für Professionisten, besonders für Stellmacher. Näheres beim Besitzer **A. Thieme** in Pristewitz oder Guttsbesitzer **Horn** in Neuseußlich.

Einen Glasschrank, vier Bettstellen, eine Wäschtrube, Stühle, Uhren und sonst noch Verschiedenes verauctionire **nächsten Dienstag 10 Uhr;**

30 Federbetten

aber **nächsten Sonnabend 10 Uhr** in meiner Wohnung.
C. G. Arnold.

Holz-Auction.

Montag, den 27. Januar a. c., früh halb 10 Uhr sollen in Treugeböhlaer Flur am Merzdorfer Wege eine größere Partie

Liefernes Nutz- und Brennholz an die Meistbietenden verkauft werden, und zwar:
circa **30 Stamm Bauholz,**

= **60 Stangenhausen** von 1—8 Zoll unterer Stärke und verschiedener Länge,

= **20 Schock schöne Dachlatten,**

= **10 Scheitklastern,**

= **30 Schock Schlagreißig** und

= **12 Spänklastern.**

Wen dt.

In Glaubitz soll der **Gemeindebulle** verkauft werden.

Nächsten Montag, als den 27. Januar, von Vormittags 10 Uhr an sollen auf Medessener Flur eine große Quantität kieferne Stangenhaufen, sowie Balkenstangen, Wein- und Baumpfähle, Bohnenstangen meistbietend verkauft werden.

Bedingungen werden vorher bekannt gemacht. Sammelplatz im Gasthose zu Medessen oder im Schlage am Wege von Skassa nach Striesen. Borsdorf.

Holz=Auction.

Den 27. Januar Vormittags 9 Uhr sollen im Forst zu Glaubitz circa 60 harte Langhaufen, 60 birkenne Reißighaufen, 20 Klaftern hartes Rothholz und circa 80 Nutzstücke, darunter einige sehr starke eichene Klöger und Erlen, an die Meistbietenden versteigert werden. Der Sammelplatz ist an der Kiesgrube und ist für jede Nummer des Reißighaufens 10 Ngr. als Aufgeld sogleich zu entrichten. Die Wagner- und Nutzholz=Auction beginnt circa 11 Uhr.

E. Kühle, Jäger.

Nutzholz=Auction.

Donnerstag, den 30. Januar d. J., sollen im Zabeltitzer Revier

45 weißbuche und birk. Klöger, sowie circa 600 ausgesuchte birkenne Nutzstangen

verauktionirt werden.

Zusammenkunft früh 10 Uhr im Schlage hinter dem Schloßgarten.

Der Förster Klisch.

Holz=Auction.

Freitag den 31. Januar von Vorm. 10 Uhr an sollen auf Neuseußlitzer Flur 100 kieferne Langhaufen, worunter Balken-, Rüst- und Bohnenstangen, sowie Weinpfähle sich befinden, gegen 50 birkenne Langhaufen, worunter Böttcherreifen, Besenreißighaufen, gegen 50 stehende Birken, passend für Stellmacher, meistbietend verkauft werden. Bedingungen werden vorher bekannt gemacht. Sammelplatz im Gasthose zu Neuseußlitz oder im Schlage, in der sogenannten „Meße“.

Borsdorf.

Montag, den 27. Januar 1868:

II. Abonnement-Concert

im Saale des Hôtel de Saxe

unter freundlicher Mitwirkung des Herrn Concertmeister **Fritsch** aus Dresden.

PROGRAMM.

Erster Theil.

- 1) Chor und Triumphmarsch aus „Der Wald bei Hermannstadt“ von Westmeyer.
- 2) Overture: „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien“ von Suppé.
- 3) Schweizer-Phantasie für Violine von Beriot, vorgetragen vom Herrn Concertmeister Fritsch aus Dresden.
- 4) Pilgerchor und Lied an den Abendstern aus „Tannhäuser“ von R. Wagner.
- 5) III. Finale aus „Guttenberg“ von Fuchs.

Zweiter Theil.

- 6) Sinfonie No. 2 (D dur) von J. Haydn.

a) Allegro.

b) Largo.

c) Menuetto.

d) Finale.

Dritter Theil.

- 7) Overture zu „Egmont“ von L. v. Beethoven.
- 8) „Zwei Lieder ohne Worte“, für Corno-Solo, von Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Herrn Rösel.
- 9) „Traum einer jungen Mutter“, Phantasie von Lumbye. (Auf Verlangen.)
- 10) „Prière à la Madonne“, pièce sérieuse von Michaelis.
- 11) Frühlinglieder-Polka von Herfurth.

Anfang halb 8 Uhr. Entrée 7½ Ngr. Nach dem Concert Ball.

S. E. Oelschlägel, Musikdirector.

Restauration zum Rathskeller.

Sonntag den 26. Januar: *Musikalische Soirée* (bestehend in Quartetten und Sextetten für Streich- und Blasmusik), ausgeführt von Mitgliedern des hiesigen Trompeterchors unter Leitung des Herrn Stabstrompeters A. Müller.

Anfang halb 8 Uhr. Entrée nach Belieben.

Zur Aufführung kommen u. A.: Overture zu „Lodoiska“ von Cherubini, Cavatine aus „Der Freischütz“ von C. M. v. Weber, Arie aus „Die Puritaner“ von Bellini (Solo für Trompetine), sowie noch mehrere Solis für Violine, Clarinette und Posaune. Hierzu ladet ergebenst ein **M. Schmidt.**

Circus Klieber

in der „Sonne“, erste Etage, im dazu eingerichteten Salon.

Heute, Sonnabend: **Keine Vorstellung.** — Morgen, Sonntag: **Zwei große Vorstellungen mit neuem Programm.** Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr, der zweiten 8 Uhr abends. Cassenöffnung eine Stunde vorher. — Zum Schluß der ersten Vorstellung: **Die große ungarische Cyklopost mit fünf Pferden**, ausgeführt vom Director Klieber. Zum Schluß der zweiten Vorstellung: **Der Landarzt**, oder: **Die Dorfapotheke.** Große komische Pantomime mit Tanz von mehreren Herren und Damen der Gesellschaft. Preise der Plätze sind bekannt. Der Salon ist geheizt. Montag den 27. Januar: **Große Vorstellung.**

Um gütigen, zahlreichen Besuch bittet ergebenst

Anton Klieber, Director.

Vaterländische Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft zu Elberfeld.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß Herr J. G. Stelzner in Grossenhain die Agentur obengenannter Gesellschaft niedergelegt hat, dagegen der verpflichtete Feldmesser Herr **Gustav Emil Müller** daselbst mit Weiterführung derselben von uns betraut worden ist.
Dresden, am 10. December 1867.

Lüder & Kaumann,

bevollmächtigte General-Agenten der Vaterländischen Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft zu Elberfeld für das Königreich Sachsen.

Auf obige Bekanntmachung Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen des beweglichen Eigenthums an **Mobilien, Grundvorräthen, Waaren, Maschinen** etc. Die Prämien sind billig und fest. Nachzahlungen finden nicht statt. Bei Vorauszahlung der Prämie auf vier Jahr ist das fünfte frei mitversichert und bei sechs-jähriger Vorauszahlung wird außer dem mitversicherten siebenten Jahre ein Rabatt von 10 % auf den entfallenden Prämien-Betrag bewilligt.

Emil Müller, Agent der Gesellschaft.

Dem geehrten Publicum empfehle ich meine neu revidirte und mit den neuesten und besten Erscheinungen der Belletristik vervollständigte



Leihbibliothek



zur geneigten Benutzung.
Grossenhain.

Cataloge stehen gratis zu Diensten.

Arthur Hentze, sonst G. A. Schmidt. Buchhandlung.

Extrafines neues Provenceröl (1^a Nizza)

ist vor einigen Tagen eingetroffen und empfehle solches als etwas Feines zu billigem Preise.
Eduard Lienke.

K. K. Niederlage

für

den Verschleiss



Oesterreichischer

Regie-Tabakfabrikate

Grossenhain Dresdn. Gasse 374.

Schnupftabak das Loth von 7 Pf. an;

Bauchtabak das 1/4-Zollpfund von 2 1/2 Ngr. an;

Grossenhain Dresdn. Gasse 374.

Cigarren das Stück von 3 Pf. an;

Cigarretten das Stück von 2 1/2 Pf. an.

Alleinige Niederlage von Grohmann's Porter

für Grossenhain und Umgegend bei

Kirst & Co.

Ball-Beduinen, Echarpes, Spitzentücher

empfehl
S. G. OTTO, NACHFOLGER.

Mein Lager von

Dürrenberger Koch- und Viehsalz

empfehle zu Salinenpreisen einer gütigen Beachtung.

E. L. Hüfler.

Grosskörnigen Astrachan-Caviar, Riesen-Bricken, Anchovis, russische Sardinen, Sardines à l'huile, Fromage de Brie, Roquefort, Neuchâtel, Mont d'or, Stilton, 1^a Schweizerkäse, Tafelfeigen, Datteln, Gothaer und Braunschweiger Cervelatwurst empfiehlt
Eduard Lienke.

Ein- und Verkauf getragener Kleidungsstücke,
Betten, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. bei
W. verw. Backofen.

Amerikanisches Petroleum (Erdöl), Salon-Solaröl (wasserhell)
sind in neuer Sendung eingetroffen bei
G. Irmischer. Meißner Gasse.

Grossenhainer Gas-Actien

werden zum besten Cours zu kaufen gesucht von
S. G. Otto.

Dem Fräulein **Wilhelmine Thierbach** in Radewitz zu ihrem morgenden Wiegenfeste ein 999 Mal donnerndes Hoch, daß der ganze Spinnrocken wackelt.
Run rathe mal Mine.

Ein Haus

in der besten Lage hiesiger Stadt ist veränderungs- halber preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Masthammel-Auction

im Gasthose zu Wölkisch.

Nächsten Donnerstag, den 30. Januar 1868, sollen von Mittags Schlag 12 Uhr an



70 ausgezeichnet fette Hammel von einem Rittergute bei sogleicher Baarzahlung nach Auktionsgebrauch den Hammer passiren und ladet die Herren Fleischermeister freundlichst ein

Lommahsch.

Ernst Schumann,
verpflichteter Auctionator.

Den geehrten Bewohnern hiesiger Stadt und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich im Hause des Herrn Saalbach, äußere Meißner Gasse, eine

Schanfwirthschaft,

sowie

ein Victualiengeschäft,

verbunden mit Verkauf von Brod und alle Morgen neubackener weißer Waare, eingerichtet habe. Zugleich auch meinen Cigarrenverkauf empfehlend, sichere ich beste, reelle Bedienung zu und bitte um gütigen Zuspruch.

Großenhain.

Wilhelm Wild.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Orte einen

Curfus Tanzunterricht

eröffne. Anmeldungen werden bis 1. Febr. bereitwilligst in meiner Wohnung (Neumarktstraße Nr. 179) entgegengenommen.

W. Weber, Tanzlehrer.

Harzer Kanarienvögel

sind in schöner Auswahl zum Verkauf im Gasthose zum „rothen Hause“.

Frau Sticken aus Andreasberg.

Frankfurter Brühwürste,

Gothaer Cervelatwurst,

„ Trüffelwurst,

„ Zungenwurst,

„ Sülzenwurst

empfehlen

Kirst & Co.

Alle Sonnabend-Abende empfiehlt

warme Dreierbrodchen und Semmel

Wüstling, Bäckermstr. Klostersgasse.

Mehl- und Getreidesäcke

bei

Julius Lange.

Apotheker Bergmann's Eispomade

aus Paris, rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à Flacon 5, 8 und 10 Ngr.

Arthur Hentze, sonst G. A. Schmidt,
am Hauptmarkte.

A. R. Günther's Benzoëseife

aus der Fabrik von B. E. Bergmann, das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel, empfiehlt à Stück 5 Ngr.

Arthur Hentze, sonst G. A. Schmidt,
am Hauptmarkte in Grossenhain.

Gicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsuchtkranke heilt Dr. J. M. Müller, Specialarzt in Coburg. — Dessen populäre Schriften über Gicht und Hämorrhoiden sind in der Buchhandlung von Th. Haffner in Grossenhain stets vorräthig. — Preis 4 Ngr.

Gutes Roggenbrod

aus der Mühle zu Mülbitz ist fortwährend zu haben bei

J. Habermann.

Äußere Meißner Gasse.

Böhmische Braunkohlen

à Tonne 12 — 14 Ngr.,

Dresdner Steinkohlen

in bester Qualität, ganz trocken vom Lager, empfiehlt Schiffer Gottlieb Müller in Münchritz.

Auf dem Rittergute Böhla bei Ortrand stehen

22 Masthammel

und 2 schlachtbare Ochsen

zum Verkauf.

Eine junge Kuh steht zum Verkauf in Nr. 5 zu Schaatz.

Ein zweispänniger Wirthschaftswagen ist zu verkaufen im Gute Nr. 11 zu Skassa.

Ein Knabe rechtlicher Eltern kann Ostern in die Lehre treten bei

W. Bachmann, Kiemer.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Bäcker zu werden, kann in die Lehre treten bei

Carl Riedel, Bäckermeister.

Ein Schmiedegeselle, welcher Lust hat, auf dem Lande zu arbeiten, findet dauernde Arbeit. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Nachtwächter.

Für ein Rittergut wird ein rüstiger, solider Mann als Nachtwächter gesucht. Zimmerleute werden besonders berücksichtigt.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Knecht wird zum sofortigen Antritt gesucht im Gute Nr. 13 zu Stauda.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen, das sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sowie der einfachen bürgerlichen Küche vorstehen kann, wird zum 1. April a. c. gegen guten Lohn nach auswärts zu miethen gesucht. Das Nähere ist zu erfahren:

Dresdner Gasse Nr. 338, parterre.

Ein gut eingerichtetes Logis, nahe an der Stadt, sehr passend für einen Gutsauszügler, ist Ostern d. J. zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Hierdurch zeige ich einem geehrten Publicum ergebenst an, dass ich mein
Material-, Tabak-, Cigarren- & Spirituosen-Geschäft
 am heutigen Tage Herrn **Theodor Bethmann** käuflich übergeben habe.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte zugleich,
 dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Georg Pfefferkorn.

Aus Obigem wollen Sie gefälligst ersehen, dass ich das bisher unter der Firma

Georg Pfefferkorn

geführte

Material-, Tabak-, Cigarren- & Spirituosen-Geschäft

käuflich übernommen habe und selbiges unter der Firma

Theodor Bethmann

fortführen werde.

Mein Unternehmen Ihrer gütigen Berücksichtigung bestens empfehlend, werde ich
 stets bemüht sein, durch streng rechtliche Handlungsweise, sowie durch pünktliche und
 aufmerksame Bedienung mir Ihr schätzbares Vertrauen dauernd zu erwerben.

Grossenhain, im Januar 1868.

Hochachtungsvoll

Theodor Bethmann.

Morgen, Sonntag, sowie täglich

Pfannkuchen mit Apfelsinenglasur

(mit reiner Himbeerfüllung, nicht mit Pflaumenmuß) à Stück 6 Pf. em-
 pfiehlt in frischer Waare geneigter Abnahme **H. Rieschke, Conditior.**

Ein Schuhmachergeselle,

guter Arbeiter, erhält sofort Beschäftigung bei
 Klopisch, Schuhmachermstr.

Eine **Ober-** und eine **Unterstube**, hinten
 heraus, mit Stubenkammer, Küche und Boden-
 kammer sind zu vermieten und sofort oder Dstern
 zu beziehen: Apothekergasse Nr. 387.

Ein freundliches **Oberlogis** (Sommerseite)
 mit allem Zubehör ist sofort zu beziehen:
 Lindenplatz Nr. 209.

Ein Garçonlogis

ist sofort zu vermieten.
 Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Restauration Bergkeller.

Zu **Bratwurst** mit **Sauerkraut** ladet
 ergebenst ein **Heinrich Richter.**

Heute, Sonnabend, früh 10 Uhr **Wellfleisch**,
 Nachmittags **Blut-** und **Leberwurst** bei
J. Habermann.

Sonntag den 26. Januar von Abends 7 Uhr
 an **Tanzvergnügen** im Saale des
 Gasthofs „zur Krone“ (Entrée für Herren 1,
 für Damen $\frac{1}{2}$ Ngr.). Um zahlreichen Besuch bittet
D. Hienisch.

Morgen, Sonntag, von Nachmittags 4 bis
 Nachts 1 Uhr **Tanzvergnügen** (Entrée
 à Person 5 Pf.), wozu freundlichst einladet
Hensel am Boversberge.

Gasthof zu Raundorf.

Morgen Abend 7 Uhr **launige Abendun-
 terhaltung** von der Familie **Körnig** aus Meissen.

Morgen, Sonntag, von Abends 7 Uhr an
Tanzvergnügen im Saale des Schützenhauses
 (Entrée für Damen $\frac{1}{2}$, für Herren 1 Ngr.), wozu
 höflichst einladet **C. Peschel.**

Gasthof zu Rmehlen.

Sonntag den 26. Januar:

Karpfenschmauß

und starkbesetzte **Ballmusik** auf neugebohtem
 Saale, wozu freundlichst einladet **G. Schulze.**

Bum Bratwurstschmauke

Sonntag den 26. Januar ladet freundlichst ein
G. Ziegenbalg in Nauwalda.

Morgen, Sonntag, ladet zum **Pfannkuchen-**
 und **Bratwurstschmauß** ergebenst ein
Seifert in Böhla bei Geißlig.

Nadeburger Getreide-Preise
 vom 22. Januar 1868.

Weizen	7 thlr. 15 ngr. — pf. bis	7 thlr. 20 ngr. — pf.
Korn	6 = 2 = — = „	6 = 3 = — = „
Gerste	4 = — = — = „	4 = 5 = — = „
Hafer	2 = 15 = — = „	2 = 20 = — = „
Heidekorn	4 = — = — = „	4 = 5 = — = „

Sämmtliche Bäckermeister verkaufen
 das Pfund Brod 1. Sorte zu 13 Pf.,
 = = = 2. = = 12 =

Photographisches Atelier

von **Herrn. Drache**: inn. Meissn. Gasse 31.

Heute: **Dampfbad** von 1—3 Uhr für Damen,
 von 3—8 Uhr für Herren.

Palmen- (auch **Fächerpalmen-**) **Zweige**
 empfiehlt zu billigem Preis **Moritz Freundel.**
 Große Catharinengasse.